

Die Bevölkerung isst sich krank

**«Irland ruft Schweinefleisch zurück»
und «90 Prozent der Hühner sind
krank», TZ vom 8. Dezember**

Bis zu 90 Prozent der Schweizer Hühner sind mit Campylobacter-Bakterien verseucht, und immer mehr Menschen erkranken nach dem «Genuss» von Geflügelfleisch. Wann endlich lernen die Menschen, allen voran die Politiker und zuständigen Behörden, dass die ungesunde Massentierhaltung – auch in den sogenannten Bio- und

Freilandhaltungen, wie der Verein gegen Tierfabriken kürzlich aufgezeigt hat – der allerschlimmste Nährboden für Seuchen ist?

Hühner können nicht wie eine Ware in Tierfabriken eingesperrt werden (dies gilt nicht nur für Hühner, sondern für alle sogenannten Nutztiere wie Schweine, Rinder usw.) und dabei noch gesund bleiben. Aber die rein profitorientierten Geflügelproduzenten wollen diese Botschaft

nicht kommunizieren – das wäre schlecht für das Geschäft. Lieber bleibt man uneinsichtig – und derweil isst sich die Bevölkerung (gedankenlos) krank.

Für bewusste Konsumenten bleibt jedoch eine gute, unverseuchte Option: Verzicht auf (Poulet-)Fleisch, der Gesundheit und den Tieren zuliebe.

*Claudia Zeier Kopp, Verein gegen
Tierfabriken Schweiz, Zürich*